



Lothar Binding
Mitglied des Deutschen Bundestages

Lothar Binding, MdB * Platz der Republik 1 * 11011 Berlin

Berliner Büro
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: (030) 227 -73144
Fax: (030) 227 -76435
eMail Berlin:
lothar.binding@bundestag.de

Bürgerbüro Heidelberg/Weinheim
Bergheimer Straße 88
69115 Heidelberg
Tel: (06221) 18 29 28
Fax: (06221) 61 60 40

eMail Heidelberg und Weinheim:
lothar.binding@wk.bundestag.de
Homepage: www.lothar-binding.de

Berlin, den 24. März 2006

Rentenreform 2006

Liebe Jutta,

In Deiner E-Mail kritisierst Du, dass angeblich an der steuerlichen Förderung von Betriebsrenten gespart werden soll. Das ist nicht korrekt. Es wird ab 2008 die Sozialabgabenfreiheit begrenzt.

Der Gesetzgeber hat mit der Rentenreform 2001 eine staatliche Förderung der zweiten Säule des Alterssicherungssystems (= betriebliche Altersvorsorge) eingeführt. Hintergrund waren die weiteren Einschnitte ins Leistungsrecht der gesetzlichen Rentenversicherung durch diese Reform. Es sollte ein Anreiz für die Arbeitnehmer gesetzt werden, in ein weiteres Standbein der Alterssicherung zu investieren, weil die gesetzliche Rente allein nicht mehr ausreicht, um eine Lebensstandsicherung im Alter zu erreichen.

Die staatliche Förderung besteht zum einen darin, dass Beiträge, die zur betrieblichen Altersversorgung an einen externen Versorgungsträger gezahlt werden, bis zu einer bestimmten Grenze lohnsteuerfrei sind. Zum anderen sind diese Beiträge bis zu einer bestimmten Grenze sozialabgabenfrei. Für Beiträge, die allein der Arbeitgeber finanziert, gilt die Lohnsteuer- und Sozialabgabenfreiheit auch über 2008 hinaus.

Nur für Beiträge, die im Wege der Entgeltumwandlung durch Arbeitnehmer finanziert werden, ist die Sozialabgabenfreiheit bis Ende 2008 begrenzt.

Dies ist bereits mit Einführung der Förderung und des Rechtsanspruchs auf Entgeltumwandlung im Juni 2001 so gesetzlich festgelegt worden („Altersvermögensgesetz“).

Die Befristung der Sozialabgabenfreiheit bis Ende 2008 ist daher keine neue politische Entscheidung, sondern steht seit über vier Jahren (fast 5 Jahre!) im Gesetz. Grund für die Befristung der Sozialabgabenfreiheit der Entgeltumwandlung war, dass die zusätzliche Beitragsfreiheit neben der Lohnsteuerfreiheit nur als zusätzliche Starthilfe der betrieblichen gegenüber der privaten Altersvorsorge gedacht war.

Sie wurde auch deshalb befristet, weil zu diesem Zeitpunkt die letzte Stufe der Riester-Rente erreicht wird (154 € Grund- und 185 € Kinderzulage, 2.100 € Sonderausgabenabzug). Die steuerliche Förderung ist dann so hoch, dass diese allein ausreichend lukrativ ist und eine Förderung in Form der Beitragsfreiheit nicht notwendig ist. Die Riester-Förderung ist auch im Rahmen der betrieblichen Altersvorsorge möglich. [Anm.: laut Koalitionsvertrag soll ab Geburten ab 2008 der Kinderbonus auf 300 € ansteigen]

Und nicht zuletzt ist die Beitragsfreiheit kein Nullsummenspiel. Durch sie werden der Sozialversicherung erhebliche Mittel entzogen. Allein im Bereich der gesetzlichen Rentenversicherung führen jede Milliarde Euro Entgeltumwandlung zu einem Beitragsausfall von etwa 200 Millionen Euro.

Die Beitragsfreiheit führt auch zu ungerechten Verteilungseffekten. Durch die fehlenden Beiträge fallen Rentenanpassungen niedriger aus. Dieses hängt damit zusammen, dass für die Anpassung die Veränderung der beitragspflichtigen Lohnsumme maßgebend ist. Leidtragend sind also Rentner und Arbeitnehmer, die keine Entgeltumwandlung betreiben konnten (z. B. Geringverdiener). Angesichts der angespannten Haushaltslage wurde auch aus diesem Grunde keine Entscheidung zur Verlängerung der Beitragsfreiheit über 2008 getroffen. Vielmehr wird im Jahr 2007 erneut geprüft, welchen Verbreitungsgrad die betriebliche und private Altersvorsorge auf der Grundlage der bestehenden Förderung erreicht hat. Wenn sich zeigt, dass durch die Förderung mit den bisherigen Instrumenten eine ausreichende Verbreitung nicht erreicht werden kann, wird die Bundesregierung über weitere Maßnahmen nachdenken.

Ich hoffe sehr, dass ich Dir mit diesen Informationen weiterhelfen konnte.

Mit freundlichen Grüßen

Lothar Binding